

Die vorliegenden allgemeinen Bedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der Bank im Rahmen der Nutzung des Internet Service, den die Bank ihren Kunden zur Verfügung stellt, und der die Abfrage von Bankkonten, den Zugang zu allgemeinen Bankinformationen sowie die Erteilung von Bank- und Börsenaufträgen ermöglicht. Dieser Service ist über das weltweite Netzwerk des Internets zugänglich; der Kunde erklärt, dessen Struktur und besondere Eigenschaften zu kennen.

Es ist bereits jetzt anzumerken, dass der Zugang zu dem Service durch technische Entwicklungen in der Zukunft auch über andere Telekommunikationsnetze erlaubt werden kann.

1. Definitionen

Authentifizierung: Teil der Identifikationselemente des Kunden, die der Bank ermöglichen, den Kunden zu authentifizieren. Derzeit sind dies ein Passwort und eine Digi ID. Diese Authentifizierungselemente können in der Zukunft in Abhängigkeit von der technischen Entwicklung geändert werden; in einem solchen Fall wird der Kunde in geeigneter Weise hierüber informiert.

Bank: bezeichnet die ING Luxembourg S.A. mit Gesellschaftssitz 52, Route d'Esch in L-2965 Luxembourg (Großherzogtum Luxemburg).

Digi ID: ein verschlüsselter Code, der in regelmäßigen Abständen (ungefähr jede Minute), mittels durch den Server der Bank synchronisierter Algorithmen, vom DigiPass neu erzeugt wird.

DigiPass: elektronisches Gerät, das die Bank dem Kunden bei der Unterschrift zum Internet Service ausgehändigt hat, und durch welches sie den Kunden jedesmal authentifizieren kann, wenn er die Digi ID nach Aufforderung durch das System, eingibt.

ing.lu (<http://www.ing.lu>): elektronische Anschrift, die den Zugang zur Seite durch das weltweite Netzwerk des Internet ermöglicht. Der Name "ING" ist eine geschützte Marke, eingetragen von der ING Groep N.V., einer Gesellschaft niederländischen Rechts mit Gesellschaftssitz in den Niederlanden, Amstelveenseweg 500, 1081 KL Amsterdam.

ISP: Internet Service Provider, d. h. der Anbieter der Internetverbindung.

Identifikation des Kunden: sie ergibt sich aus den technischen Möglichkeiten, welche das Identifizieren und das Legitimieren des Kunden ermöglichen. Derzeit erfolgt die Identifikation anhand einer Vertragsnummer, eines Passwortes (erstmaliges Zugangs- oder personalisiertes Passwort) und einer Digi ID (nachstehend als die "Identifikationselemente" bezeichnet). Diese Identifikationselemente können in der Zukunft in Abhängigkeit von der technischen Entwicklung geändert werden; in einem solchen Fall wird der Kunde in geeigneter Weise hierüber informiert.

Kunde: jede Person, die einen Zugangsvertrag, um den Internet Service nutzen zu können, mit der Bank abgeschlossen hat.

Passwort für den erstmaligen Zugang: Passwort, das die Bank dem Kunden gibt, damit dieser seine erste Verbindung zum Transaktionsbereich der Website der Bank herstellen kann. Bei dieser ersten Verbindung wird der Kunde aufgefordert, ein neues, personalisiertes Passwort zu wählen.

Personalisiertes Passwort: personalisiertes Passwort, das der Kunde selber gewählt hat, und das als Identifikations- und Authentifizierungselement bei jeder Verbindung mit dem Transaktionsbereich der Website der Bank dient.

Vertragsnummer: Identifikationsnummer des Kunden aus drei Buchstaben und drei Zahlen (im Format "ABC123"), die rechts oben auf dem Internetzugangsvertrag aufgeführt ist; sie erscheint auch links oben auf jeder Seite des Transaktionsbereichs der Website der Bank.

Zugang Internet Service: bezeichnet den Internet Service, der über den Transaktionsbereich der Internetseite der Bank zugänglich ist, und der es dem Kunden ermöglicht, sofern er vorab einen Zugangsvertrag unterzeichnet hat, verschiedene Transaktionen zu tätigen

2. Festlegung des Zugangs zu den Konten

Der Kunde legt die Kundennummern fest, zu denen er über den Internet Service der Bank Zugang erhalten möchte; der Kunde nimmt jedoch zur Kenntnis, dass die Bank, ohne ihre Entscheidung begründen zu müssen, den gewünschten Zugang vollständig oder teilweise verweigern kann.

Dieser Zugang ermöglicht dem Kunden, die in Punkt 11 der vorliegenden Geschäftsbedingungen ausführlicher beschriebenen Transaktionen, auszuführen.

Der Kunde kann die vorliegenden Bedingungen entweder in seiner Eigenschaft als persönlicher Kontoinhaber oder in seiner Eigenschaft als Kontomitinhaber oder in seiner Eigenschaft als Kontobevollmächtigter akzeptieren.

Kontoinhaber

In seiner Eigenschaft als Kontoinhaber hat er Zugang zu all seinen Konten gleich welcher Art (laufende Konten, Wertpapierdepots, Festgeldkonten, Darlehenskonten etc.), die unter derselben Kundennummer geführt werden.

Kontomitinhaber

Jeder Kontomitinhaber kann nur einen Zugang zum Internet Service für Konten, deren Mitinhaber er ist, beantragen. Er unterzeichnet seinen Zugangsvertrag alleine.

Jeder Kontomitinhaber muss einen eigenen Zugangsvertrag unterzeichnen und erhält seine eigenen Identifikationselemente. **Ein Kontomitinhaber, der einen Zugang beantragt hat, ist verpflichtet, den/die anderen Kontomitinhaber darüber zu informieren und er hält die Bank schadlos für sämtliche Schäden, die sich aus einer Beanspruchung seiner Haftung für nicht erfolgte Information des/der anderen Kontomitinhaber(s) ergeben.**

Kontobevollmächtigter

Ein Kontobevollmächtigter kann den Zugang zum Internet Service nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Inhabers bzw. eines Mitinhabers des Kontos beantragen. Diese Genehmigung gestattet ihm, mit seiner eigenen Unterschrift einen Zugang zum Konto, vor allem zu den Kontobewegungen, zu erhalten. Ein Kontoinhaber oder Kontomitinhaber, der dem Zugang durch einen Kontobevollmächtigten zugestimmt hat, ist sich folglich dessen bewusst, dass er dem Kontobevollmächtigten ein allgemeines und zeitlich unbefristetes Recht gewährt.

Jeder Kontomitinhaber, der einem Zugang zum Internet Service durch seinen Kontobevollmächtigten zugestimmt hat, ist verpflichtet, den/die anderen Kontomitinhaber darüber zu informieren und er wird die Bank von allen Schäden freistellen und sie mit Bezug auf solche Schäden schadlos halten, die daraus entstehen, dass er dafür verantwortlich gemacht wird, den/die anderen Kontomitinhaber nicht informiert zu haben.

Desweiteren bleibt der Kontoinhaber bzw. der Kontomitinhaber, der dem Zugang durch einen Kontobevollmächtigten zugestimmt hat, für die von dem benannten Kontobevollmächtigten mit Hilfe des Service ausgeführten Transaktionen haftbar.

3. Verbindung zum Internet Service

Der Kunde hat ein streng persönliches Zugangsrecht zum Service. Deswegen erhält er bei der Unterzeichnung des Vertrages die Elemente, die seine Identifikation ermöglichen. Diese Elemente bestehen aus einer Vertragsnummer, einem Passwort für den erstmaligen Zugang und einem DigiPass, mit dem die Digi ID fortlaufend neu erzeugt wird. Falls der Kunde wünscht, dass ihm diese Identifikationselemente, die er für die erste Verbindung benötigt, per Post übersandt werden, übernimmt er hierfür die vollständige Verantwortung. Der Kunde ist verpflichtet, sein Passwort bei der ersten Verbindung mit dem System zu ändern. Desweiteren wird unbedingt empfohlen, das personalisierte Passwort in regelmäßigen Abständen zu ändern.

Bei jeder Verbindung muss sich der Kunde mittels seiner Identifikationselemente (Vertragsnummer, personalisiertes Passwort und Digi ID) identifizieren. Die fehlerhafte Eingabe eines der beiden Authentifizierungselemente (personalisiertes Passwort oder Digi ID) sperrt nach einer begrenzten Zahl von Versuchen (derzeit fünf) automatisch den Zugang zum Internet Service. Der Kunde muss sich in dem Fall an die Bank wenden, um den Zugang zum Internet Service wieder freischalten zu lassen.

Die Bank behält sich das Recht vor, den Zugang des Kunden zum Internet Service jederzeit endgültig oder vorübergehend zu sperren, vor allem um eine Wartung des Systems durchführen zu können oder um Verbesserungen vorzunehmen, ohne dass sie dafür eine Entschädigungsverpflichtung für direkte oder indirekte Schäden, die dem Kunden infolge dieser Unterbrechung des Zugangs entstanden sind, übernimmt. Wenn die Möglichkeit besteht, wird die Bank ihre Kunden über solche Maßnahmen, vor allem über vorhersehbare Unterbrechungszeiten, informieren. In allen Fällen wird die Bank die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Verbindung schnellstmöglich wiederherzustellen.

Der Kunde hat die Möglichkeit, seinen Zugang zum Internet Service freiwillig zu sperren, indem er mehrmals hintereinander (derzeit fünfmal) sein personalisiertes Passwort oder eine Digi ID fehlerhaft eingibt, bis das System ihm bestätigt, dass sein Kundenzugang gesperrt wurde. In diesem Fall, sowie im Falle, dass der Kunde sein Passwort vergessen hat, muss sich der Kunde an die Bank wenden, um den Zugang zum Internet Service wieder freischalten zu lassen. Mehr zu dem in diesem Fall zu befolgenden Verfahren kann den Informationen auf der Website entnommen werden.

4. Aufbewahrung der Identifikationselemente

Die Identifikations- und die Authentifizierungselemente des Kunden sind streng persönlich und nicht übertragbar. Der Kunde ist deshalb allein verantwortlich für die Wahl seines personalisierten Passworts und haftet alleine für gleich welchen Fehler oder für mangelnde Vorsicht bei der Aufbewahrung seiner Identifikationselemente, für ihre Nutzung durch Dritte, für verspätete Einwände und für direkte oder indirekte Folgen, die daraus entstehen können.

In diesem Zusammenhang wird dem Kunden empfohlen, sich sein Passwort nicht zu notieren und seinen DigiPass und/oder seine Vertragsnummer an (einem) sicheren Ort(en) aufzubewahren.

Im Falle von Diebstahl, Verlust, Nutzung mit betrügerischer Absicht oder wenn er davon ausgeht, dass andere Personen Zugang zu seinen Identifikationselementen erhalten haben, ist der Kunde verpflichtet, die Bank schnellstmöglich davon in Kenntnis zu setzen.

Der Kunde haftet für jede missbräuchliche Nutzung seiner Identifikationselemente durch Dritte; jegliche Haftung der Bank diesbezüglich ist ausgeschlossen.

5. Empfehlungen

Der Kunde sorgt selbst für seinen Anschluss beim ISP seiner Wahl. Er informiert sich bei diesem über die zur Verfügung stehenden Dienste und Anschlussmodalitäten. Die Bank kann in keinem Fall Partei eines Rechtsstreits zwischen dem Kunden und dem Internet Service Provider oder der (privaten oder öffentlichen) Telekommunikationsgesellschaft sein, weder was den vertraulichen Charakter der übertragenen Nachricht noch die Berechnung der Übertragungskosten betrifft.

Der Kunde ist persönlich für seinen Computer, dessen Installation und für seinen Anschluss an das Telefonnetz verantwortlich und er kann die Bank in keinem Fall für irgendwelche Schäden haftbar machen, die an diesen und an deren Inhalt bei einer Verbindung zum Internet Service der Bank entstehen, es sei denn, es liegt ein grobes Verschulden seitens der Bank vor.

Desweiteren hat der Kunde darauf zu achten, dass sein System keinerlei technische Mängel aufweist, dass sein System über ausreichende Sicherheitsmerkmale verfügt, keinen Virus oder andere Programme enthält, welche die Sicherheit des Systems gefährden können und er wird alles dafür tun, die Sicherheit des Systems zu erhalten und den

vertraulichen Charakter der Bankdaten, die durch den Service übermittelt werden, zu schützen. Er wird folglich aufgefordert, alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um diese Daten nach Einsichtnahme zu löschen. Falls der Kunde Bankdaten in eine Verwaltungssoftware importiert, wird er alle nötigen Vorkehrungen treffen, um den Zugang für unbefugte Dritte zu dieser Software zu verhindern.

Er haftet weiterhin und im Allgemeinen alleine für jegliche direkten oder indirekten Schäden, die aus einem/einer unbefugten, fehlerhaften oder missbräuchlichen Zugang oder Nutzung entstehen.

In dem Maße, in dem der Service gleich wo in der Welt zugänglich ist, hat sich der Kunde an die Gesetze seines Landes, in dem er wohnt oder seinen Sitz hat, des Ortes der Nutzung des Service und/oder der Empfängerländer seiner Transaktionen zu halten und er wird alle direkten oder indirekten Folgen tragen, die sich aus der Nichteinhaltung von gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften ergeben mögen. Die Bank kann somit in keinem Fall für solche Versäumnisse oder für die Verletzung von gesetzlichen oder reglementarischen Vorschriften, die auf den Kunden oder seine Transaktionen anwendbar sind, haftbar gemacht werden.

Die Bank behält sich jedoch das Recht vor, den Zugang zu der Website geographisch einzuschränken.

Der Zugang kann somit für manche Länder begrenzt oder sogar verboten sein.

Das Internet ist ein weltweit offenes Netz, dessen Struktur und besondere Eigenschaften dem Kunden bekannt sind. Der Kunde kann sich durch jedes geeignete Mittel, an gleich welchem Standort sich dieses befindet, Zugang zu der Website verschaffen. Um die Risiken des Zugangs von nicht befugten Personen zu den Identifikationselementen des Kunden zu reduzieren, darf der Kunde nur eine direkte Verbindung zur Website der Bank nutzen und keine indirekte, wie z. B. über Links. Jeder indirekte Zugang des Kunden zur Website der Bank erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Gefahr.

Der Kunde kann sich jederzeit von der Authentizität der Internetseite der Bank, mit der eine Verbindung hergestellt ist, überzeugen, indem er das Bestehen eines digitalen Zertifikats des Webservers der Bank in seiner Navigationssoftware ("Browser") überprüft. Außerdem wird der Datenaustausch durch einen Verschlüsselungsmechanismus gesichert. Derzeit wird die Aktivierung dieses Mechanismus durch ein geschlossenes Vorhängeschloss in der Statusleiste des Browsers angezeigt.

6. Sicherheit

Die über den Internet Service der Bank übertragenen Informationen unterliegen Kryptographieverfahren, d. h. informationstechnischen Verfahren, die eine verständliche Nachricht unverständlich machen, außer für Personen, die über Mittel zum Dekodieren (Entschlüsselung) verfügen. Diese Kryptographie beruht auf spezifischen Algorithmen, die durch verschiedene Rechenoperationen ermöglichen, die Daten zu verschlüsseln und zu entschlüsseln.

Die Bank bedient sich der modernsten technischen Mittel, um die Vertraulichkeit der übertragenen Daten optimal zu gewährleisten, ohne sich jedoch zu einem bestimmten Ergebnis zu verpflichten.

7. Vertraulichkeit persönlicher Daten

Die Bereitstellung des Internet Service und allgemein das Erbringen eines qualitativ guten Kundenservice erfordern die informationstechnische Verarbeitung der persönlichen Daten des Kunden. Mit dem Unterzeichnen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet erteilt der Kunde seine Zustimmung zur computerunterstützten Verarbeitung seiner persönlichen Daten zu eben genannten Zwecken.

Außerdem gestattet der Kunde durch den alleinigen Zugang zu der Website der Bank, dass alle ihn betreffenden Auskünfte persönlicher Art, die für die Bank im Rahmen von deren Geschäftstätigkeit nützlich sind, informationstechnisch verarbeitet werden.

Die in diesem Rahmen von der Bank erfassten Daten, als auch diejenigen Daten, die ihr im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung zum Kunden mitgeteilt werden, werden von der Bank vor allem zum Zwecke der Vermögensverwaltung, der Kontoführung, der Verwaltung des Zahlungsverkehrs, der Maklertätigkeit, der zentralen Kundenverwaltung, der Vermarktung von Bank- oder Versicherungsprodukten, der Beurteilung der allgemeinen Vision des Kunden und/oder der Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit der Transaktionen verarbeitet.

Die Bank verpflichtet sich, bei der Verarbeitung der persönlichen Daten des Kunden alle gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten einzuhalten.

Der Kunde kann eine solche informationstechnische Verarbeitung seiner Daten verweigern, wobei in diesem Fall die Bank die Aufnahme der Geschäftsbeziehung verweigern oder eine bereits bestehende Geschäftsbeziehung mit dem Kunden beenden kann.

Auf jeden Fall hat der Kunde das Recht auf Einsicht, Beanstandung und Berichtigung dieser Daten gemäß dem in Großherzogtum Luxemburg geltendem Datenschutzgesetz. Sämtliche Daten können bis mindestens zehn Jahre nach dem Ende der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden aufbewahrt werden; dies gilt unbeschadet einiger Verjährungsfristen von 30 Jahren, die eine längere Aufbewahrung der genannten personenbezogenen Daten erfordern.

8. Allgemeine Informationen

Von der Website der Bank aus hat der Kunde Zugang zu unterschiedlichsten Informationen sowie zu anderen Websites.

Die auf der Website enthaltenen Informationen finanzieller, politischer, wirtschaftlicher, soziokultureller oder anderer Art werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und basieren auf Quellen, die die Bank als zuverlässig erachtet. Allerdings übernimmt die Bank keinerlei Garantie für deren Zuverlässigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder die Qualität und Genauigkeit ihres Inhalts.

Diese Informationen stellen in keinem Fall ein Angebot oder eine Aufforderung zum

Kauf oder Verkauf eines Produktes und auch keinen Aufruf zum Sparen dar. Auch stellen sie keine Rechts-, Wirtschafts- oder Steuerberatung dar und gelten nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Sie können nicht das Wissen und die Fähigkeiten des Nutzers ersetzen und dürfen somit nur von, oder mit Hilfe von, kompetenten Fachleuten genutzt werden. Diese Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung widerrufen oder geändert werden.

Falls diese Informationen von Dritten stammen, hat die Bank keine Kontrolle darüber.

Ferner kann die Bank, wenn es sich nicht um absichtliche Täuschung oder grobes Verschulden ihrerseits handelt, gegenüber dem Nutzer in keiner Weise für direkte oder indirekte Folgen der Verwendung dieser Informationen haftbar gemacht werden.

Der Zugang zu Internetseiten Dritter, die nicht von der Bank kontrolliert werden, ist über Links möglich, jedoch übernimmt die Bank im Falle eines solchen Zugangs keinerlei Verantwortung für den Inhalt oder für die dort angebotenen Dienstleistungen, Produkte oder Materialien dieser.

Der Kunde ermächtigt die Bank ausdrücklich dazu, ihm bei jedem Aufrufen des Internet Service der Bank jegliche Nachrichten, Bekanntmachungen oder Informationen, die eventuell dazu bestimmt sind, direkt oder indirekt für die Produkte, den Service oder das Image der Bank zu werben, und die sie im Rahmen der normalen Verwaltung ihrer Internetseite bzw. der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden für nützlich oder erforderlich hält, zu übermitteln. Der Kunde verpflichtet sich, die ihm übermittelten Nachrichten in ausreichend regelmäßigen Abständen einzusehen, und erklärt, dass er über sein Recht, die Übermittlung von Nachrichten der Bank mit Werbungscharakter abzulehnen, informiert wurde.

9. Geistiges Eigentum

Der Kunde ist berechtigt, falls er einen Bedarf dafür hat, die auf der Internetseite enthaltenen Informationen für eine begrenzte Zeit und für persönliche Zwecke, auf seinen Computer herunterzuladen. Außerdem ist er berechtigt, die heruntergeladenen Informationen auf Papier auszudrucken, sofern er die auf diese Weise angefertigten Ausdrucke ausschließlich für seine persönlichen Zwecke verwendet. Ferner verpflichtet er sich, sämtliche über den Internet Service der Bank bereitgestellten Informationen weder zu verkaufen noch weiter zu verbreiten.

Der Kunde erwirbt kein Eigentumsrecht an der Software, den Programmen, Anwendungen und Bedienungsanleitungen, die ihm die Bank zur Verfügung stellt. Diese Bereitstellung gibt ihm lediglich ein Nutzungsrecht. Der Kunde verpflichtet sich, die von der Bank angeordneten Nutzungsbestimmungen zu beachten und unterläßt es, Kopien, Änderungen oder Anpassungen vorzunehmen oder diese Dritten zur Verfügung zu stellen.

Allgemein verpflichtet sich der Kunde, die Eigentumsrechte der Bank und ihrer Zulieferer zu beachten.

10. Gebühren

Der Kunde trägt die Kommunikationskosten, die ihm direkt von dem Betreiber des Telekommunikationsnetzes in Rechnung gestellt werden.

Die Bank behält sich das Recht vor, für einige besondere Dienstleistungen eine Gebühr, deren Höhe und Häufigkeit der Erhebung sie zu gegebener Zeit festlegen wird, zu erheben. Eine Mitteilung darüber wird vorab auf der Website der Bank zu finden sein.

Darüber hinaus werden alle über den Transaktionsbereich der Website der Bank ausgeführten Transaktionen zu den geltenden Gebühren berechnet.

11. Ausführung der Transaktionen

Folgende Transaktionen sind über die Internetseite der Bank möglich:

- Einsehen von Bankkonten;
- Einsehen von Wertpapierdepots;
- Einsehen von diversen Finanzinformationen;
- Börsenorders (Kauf/Verkauf von Wertpapieren und von SICAV-Anteilen);
- Überweisungsaufträge;
- etc.

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann jederzeit durch die Bank ergänzt werden; der Kunde wird über eine Mitteilung auf der Website der Bank darüber informiert.

Desweiteren wird die Bank im Zuge der technologischen Entwicklungen den Internet Service weiterentwickeln und Anpassungen vornehmen, die vorgeschrieben sind, oder die sie im Interesse der Kunden für wünschenswert hält.

Die Bank behält sich jedoch das Recht vor, die einem Kunden gewährten Zugangsarten (Einsichtnahme/Transaktionen) und/oder Transaktionsarten vollständig oder teilweise einzuschränken. Dies kann vor allem von der Art des zugriffsberechtigten Kontos abhängen (insbesondere Pseudonym-Konten sowie bestimmte Konten mit mehreren Kontointhabern), der mit dem Konto verbundenen Vollmachten oder der Verwaltungsart (z. B. bei gemeinsamer oder komplexer Verfügungsberechtigung für ein Konto oder einem der Bank oder einem Dritten erteilten Vermögensverwaltungsauftrag mit Vollmachterteilung) sowie der Eigenschaft, in der ein Kunde zugriffsberechtigt ist (Kontoinhaber, Kontobevollmächtigter oder sonstige).

Jede Änderung eines der Merkmale eines Kontos kann ebenfalls zu einer Änderung der Art des dem Kunden gewährten Zugangs führen, wobei als vorausgesetzt gilt, dass eine derartige Änderung gegenüber der Bank erst am zweiten Bankgeschäftstag nach der ordnungsgemäßen schriftlichen Mitteilung und unter Vorbehalt der Ausführung der Transaktionen, die bereits in Auftrag gegeben wurden, sowie der noch laufenden Transaktionen, wirksam wird.

Die Bank und der Kunde vereinbaren, dass der Kunde Kontostände und andere Informationen über die finanzielle Situation der über den Internet Service zugänglichen Konten unter Vorbehalt der noch laufenden Transaktionen betrachten muss, da diese aufgrund von Einschränkungen durch Buchungs- und IT Prozesse gegebenenfalls noch nicht in Echtzeit gebucht wurden.

11.1. Ausführung der Transaktionen

Der Kunde muss jede Transaktion gemäß dem Bestätigungsverfahren, das ihm während der Ausführung der Transaktion angezeigt wird, bestätigen. Jede nicht bestätigte Transaktion wird vom System nicht berücksichtigt.

Die Bank, wenn sie der Ansicht ist, dass der Auftrag unvollständig ist, oder die Authentizität nicht ausreichend feststeht, oder das Risiko eines Einspruchs, von Täuschung, Geldwäsche oder allgemein irgendein Betrugsrisiko gegeben ist, behält sich das Recht vor, die Ausführung von Transaktionen aufzuschieben und umfangreichere Angaben oder sogar eine schriftliche Bestätigung zu verlangen. In diesem Fall wird der Kunde jegliche Folgen, die aus der Verzögerung der Transaktion oder aus der Ablehnung der Transaktion entstehen können, tragen.

Die Bank bemüht sich, die Aufträge schnellstmöglich auszuführen und berücksichtigt dabei die Praktiken und Handelsbräuche der Märkte und Korrespondenzbanken. Der Kunde erkennt an, dass die Bank sowohl für zusätzliche, gegebenenfalls erforderliche Fristen, als auch für durch die Beteiligung Dritter hervorgerufener Verzögerungen nicht verantwortlich ist.

Desweiteren wird darauf hingewiesen, dass die Erteilung von Zahlungsaufträgen oder von Aufträgen zur Ausführung von Wertpapiertransaktionen per Email über das interne Nachrichtensystem auf der Website der Bank (einschließlich des Transaktionsbereichs der Internetseite) ausgeschlossen ist. Die Bank haftet in keinerlei Weise für Schäden, die entstehen könnten, weil Aufträge nicht ausgeführt werden, die ohne das vom Internet Service der Bank vorgesehene Bestätigungsverfahren zu befolgen, übertragen wurden.

11.2. Nachweis der Transaktionen

Die vom Kunden eingegebene Transaktion wird erst dann ausgeführt, nachdem er sie mittels der Eingabe der Digi ID, gemäß den auf dem Bildschirm des Kunden zum Zeitpunkt der Verschlüsselung der Transaktion angebenen Anweisungen, bestätigt hat. Dieses Verfahren ermöglicht die Authentifizierung des Kunden; jede Transaktion, die unter Beachtung des beschriebenen Verfahrens ausgeführt wurde, wird als vom Kunden- und zwar von ihm alleine – stammend, erachtet.

Folglich verpflichtet sich der Kunde, keine Einwände gegen die Ausführung von Aufträgen durch die Bank zu erheben, die mit gleich welchen elektronischen Kommunikationsmitteln übertragen wurden und für die eine Bestätigung mittels der persönlichen Authentifizierungselemente erteilt wurde.

Der Kunde akzeptiert, dass die elektronischen Buchungen der Bank, auf gleich welchen Datenträgern sie sich befinden, den offiziellen und ausreichenden Nachweis dafür darstellen, dass die Transaktionen vom Kunden selbst ausgeführt wurden. Die Bank ist ermächtigt, den Beweis für die Zustimmung des Kunden zur Ausführung der Transaktion insoweit zu erbringen, als dieser das Bestätigungsverfahren eingehalten hat. **Insoweit das erforderliche Authentifizierungsverfahren beachtet wurde, erkennt der Kunde an, dass dieses Verfahren gleichwertig ist mit seiner Unterschrift, durch die er bestätigt, der Urheber der registrierten Aufträge und ihres Inhalts zu sein. Aus diesem Grunde verzichtet der Kunde darauf, sich auf die Bestimmungen von Artikel 1341 des Bürgerlichen Gesetzbuchs von Luxemburg (Code Civil) zu berufen und er erkennt an, dass die elektronischen Aufzeichnungen, die von der Bank geführt werden und die die Gesamtheit der über die Website der Bank getätigten Transaktionen umfassen, als Nachweis dienen.**

Falls der Kunde der Bank einen Ausdruck seiner Transaktion, den sein Computersystem ausgegeben hat, entgegenhalten kann, gilt dennoch, dass dieser Ausdruck alleine keinen endgültigen Nachweis über die Finanztransaktion darstellt; vielmehr muss dieser Auszug der Aufzeichnung der Transaktion durch die Bank gegenübergestellt werden.

Darüber hinaus werden die auf Anweisung des Kunden ausgeführten Transaktionen auf den Kontoauszügen ausgewiesen, die dem Kunden an die von ihm angegebene Anschrift zugesandt werden. Mangels schriftlicher Reklamation des Kunden innerhalb von 30 Tagen ab Versand der Auszüge, gelten die in den Auszügen enthaltenen Angaben als richtig und vom Kunden genehmigt.

Ausdrucke der übertragenen Daten können Dritten nicht als von der Bank stammende offizielle Unterlagen bzw. als offizieller Nachweis gebraucht werden.

11.3. Mindest- und Höchstgrenzen für die Nutzung

Transaktionen, die zu einer Belastung des Kontos des Kunden führen, werden nur ausgeführt, wenn das zu belastende Konto zum Zeitpunkt der Ausführung der Transaktion eine ausreichende und verfügbare Deckungssumme aufweist. Bei der Prüfung der Deckungssumme berücksichtigt das informationstechnische System der Bank die ihm bekannten, noch nicht verbuchten Transaktionen.

Die Bank behält sich die Möglichkeit vor, für bestimmte Transaktionen Mindest- und/oder Höchstbeträge festzulegen oder den Zugang zu Börsengeschäften in bestimmten Fällen zu untersagen. Der Kunde wird hierüber in geeigneter Weise informiert. Ebenso kann die Bank dem Kunden gestatten, selbst Betragsgrenzen für bestimmte Transaktionen festzulegen.

12. Besondere Transaktionen: Wertpapiergeschäfte

12.1. Grundsätze

Der Kunde muss Inhaber eines Wertpapierkontos bei der Bank sein, um Kauf- und Verkaufsaufträge für Wertpapiere, einschließlich SICAV-Anteile, ausführen zu können. Falls er noch nicht über ein Wertpapierdepot verfügt, muss er sich an seine kontoführende Zweigstelle wenden, um vor dem Kauf der Wertpapiere ein solches zu eröffnen. Die Eröffnung eines solchen Wertpapierdepots ist kostenlos, alle weiteren Kosten werden dem

Kunden jedoch gemäß den geltenden Gebühren in Rechnung gestellt, und die Führung dieses Wertpapierdepots unterliegt sowohl den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank als auch den Bestimmungen, die im "Anlageratgeber" ("Guide de l'Investisseur") niedergelegt sind.

Der Kunde erklärt, über gute Kenntnisse der Funktionsweise der Börsenmärkte, und insbesondere ihrer Volatilität, des Risikos der dort getätigten Geschäfte und des Ausmaßes der Risiken, die sich aus der Ausführung der Aufträge ergeben können, zu verfügen.

Darüber hinaus erkennt er an, dass die Transaktionen, deren Ausführung er in Auftrag gibt, den Vorschriften und Handelsbräuchen der verschiedenen Finanzplätzen, auf denen die Transaktionen von der Bank ausgeführt werden, und der verschiedenen Korrespondenten bzw. Marktparteien, über die die Bank handeln muss, unterliegen, und verpflichtet sich, diese zu beachten.

Im Falle einer vorübergehenden Unterbrechung des Zugangs zum Transaktionsbereich der Website der Bank ist der Kunde nicht berechtigt, seine Aufträge per Email zu übermitteln. Er kann dies jedoch telefonisch oder per Telefax tun, sofern er von der Bank zuvor hierzu ermächtigt wurde.

12.2. Finanzinformationen

Die Bank stellt auf ihrer Website Finanzinformationen zur Verfügung, und empfiehlt dem Kunden diese einzusehen. Die Bank geht jedoch keinerlei Verpflichtung über die Verlässlichkeit, Aktualität und Vollständigkeit des Inhalts dieser Informationen ein, insbesondere dann nicht, wenn diese von Dritten stammen.

Der Kunde ist sich darüber im Klaren, dass jeglicher Hinweis auf eine Performance in der Vergangenheit in diesen Informationen, auf keinen Fall eine Garantie für die zukünftige Performance des betreffenden Produkts darstellt.

Desweiteren enthalten diese Informationen keinesfalls spezifische Empfehlungen gleich welcher Art (finanzieller, steuerlicher, rechtlicher, buchhalterischer oder anderer Art) seitens der Bank und sie stellen auch kein Angebot bzw. keine Kaufs- oder Verkaufsempfehlung irgendeines Finanzinstruments dar. Die Bank haftet außerdem in keinem Fall für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen mögen.

12.3. Verzögerte Anzeige von Indices und Notierungen

Die Nutzer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Daten über Börsen Indices und Börsenkurse aus bestimmten technischen Gründen, oder zur Erfüllung von an manchen Börsen geltenden Erfordernissen, mit einer Zeitverzögerung von circa 15 bis 30 Minuten übertragen werden. Die Bank kann in keinem Fall für Irrtümer oder Verzögerungen bei der Übermittlung von Börsennotierungen und Indices, oder für direkte oder indirekte Folgen daraus, haftbar gemacht werden.

12.4. Risiken in Verbindung mit Anlagegeschäften

Dem Kunden wird empfohlen, sich vor jeder Anlageentscheidung umfassend zu informieren.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Wert jeder Anlage stark schwanken kann, und dass der Anleger somit möglicherweise nicht seinen ursprünglichen investierten Anlagebetrag zurückerhält. Die Wertentwicklung der Vergangenheit stellt in keinem Fall eine Garantie für die zukünftige Performance des Produkts dar, ebenfalls können Wechselkursschwankungen Auswirkungen auf den Wert einer Anlage haben. Die Bank bietet deshalb keinerlei Performancegarantie für die eventuell auf ihrer Website genannten Produkte.

Der Kunde verpflichtet sich, den "Anlageratgeber", der auf der Website der Bank eingesehen werden kann, sowie alle Informationen, die er für die Bewertung der mit Anlagegeschäften verbundenen Transaktionen und Risiken für erforderlich erachtet, sorgfältig zu lesen.

Die Bank übernimmt keinerlei Verantwortung für die Zweckmäßigkeit einer in Auftrag gegebenen Transaktion und haftet auch nicht für direkte oder indirekte Folgen, die dem Kunden entstehen; sie haftet auch nicht für die Übereinstimmung der Transaktion mit dem Profil des Kunden oder des Inhabers des betreffenden Kontos.

Es ist die Aufgabe des Kunden, sich vor jeder Anlage zu vergewissern, ob er die Zeichnungs- und Kaufbedingungen, die für das betreffende Produkt oder die betreffende Dienstleistung gelten, erfüllt, und ob er gemäß der Gesetze seines Landes oder Aufenthaltslandes zur Anlage in ein bestimmtes Finanzprodukt berechtigt ist. Es gehört somit zur Aufgabe des Kunden, selbstständig Kenntnis von allen für die Anlage, sowie deren Besteuerung in dem Land, dessen Staatsangehöriger bzw. Gebietsansässiger er ist, geltenden Gesetzen und Vorschriften zu nehmen.

Die Bank empfiehlt jedem Kunden, der Transaktionen an Märkten oder mit Wertpapieren tätigen möchte, die er nicht ausreichend kennt, oder deren Risiken er nur schlecht beurteilen kann, sich vorab von der Bank beraten oder informieren zu lassen.

Die im Transaktionsbereich der Website genannten Produkte und Dienstleistungen stellen in keinem Fall ein Angebot in einem Land dar, in dem ein solches Angebot bzw. eine solche Aufforderung nicht zulässig ist, oder für die der Urheber eines solchen Angebots bzw. einer solchen Aufforderung keine Ermächtigung hat.

Insbesondere ist diese Website nicht für Bürger, Gebietsansässige und/oder Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika, deren Hoheitsgebieten, Besitztümern und Protektoren unter ihrer Gerichtsbarkeit bestimmt.

Ferner behält sich die Bank grundsätzlich das Recht vor, den Zugang zu denen auf dieser Website dargestellten Produkten und Dienstleistungen für bestimmte natürliche oder juristische Personen oder in manchen Ländern insbesondere aufgrund nationaler oder internationaler Gesetzgebung einzuschränken.

12.5. Übermittlung von Aufträgen

Der Kunde muss für jeden Auftrag zwingend das Verfahren, welches ihm am Bildschirm angezeigt wird, befolgen. Findet dies nicht statt, wird der Auftrag nicht ausgeführt.

Der Internet Service der Bank ermöglicht die Erfassung von Börsenorder von Montag bis Sonntag rund um die Uhr. Die Bank verpflichtet sich, diese Order schnellstmöglich an den/die betreffenden Markt/Märkten zu übermitteln, unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 13 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet sowie der Schließungszeiten der betreffenden Märkte.

Die Bank behält sich ohne die Möglichkeit von Einwänden, das Recht vor, Order abzulehnen, die ihr mit den Bedingungen des Marktes als unvereinbar erscheinen, die nicht ihren Vorschriften entsprechen würden oder deren Gegenstand Wertpapiere sind, die an anderen Märkten gehandelt werden als denen, zu denen der Internet Service der Bank Zugang gewährt.

Der vom Kunden übermittelte Auftrag wird von der Bank schnellstmöglich an den betreffenden Markt weitergeleitet, um dort zu den Bedingungen dieses Marktes ausgeführt zu werden; dieses Weiterleiten gibt keinerlei Hinweis auf die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrages, vor allem unter Berücksichtigung von Parametern, die nicht im Einflussbereich der Bank liegen - wie z. B. Liquidität des Marktes und/oder Volatilität des Wertpapiers.

Das bloße Eingeben und Bestätigen einer Order garantiert nicht deren Ausführung. Die Order wird nur ausgeführt, wenn die Bedingungen des Marktes dies ermöglichen, und wenn alle anwendbaren gesetzlichen, reglementarischen oder vertraglich vereinbarten Voraussetzungen und Bedingungen erfüllt sind.

Grundsätzlich kann eine Order, die der Bank erteilt wurde, nicht widerrufen werden. In Ausnahmefällen jedoch, und wenn die Order noch nicht ausgeführt wurde, kann die Bank einen solchen Widerruf akzeptieren, ohne jedoch irgendeine Haftung dafür zu übernehmen.

Im Falle dass eine Order aus gleich welchem Grunde nicht übertragen werden konnte, wird die Bank den Kunden schnellstmöglich hiervon in Kenntnis setzen. Die Order, die nicht übertragen werden konnte, wird als abgelaufen erachtet. Es obliegt dem Kunden, bei Bedarf eine neue Order zu erteilen.

Die Bank macht den Nutzer vor allem darauf aufmerksam, dass:

- im Falle der Erteilung einer Kauforder für Wertpapiere ohne Angabe eines Kurslimits, das Vorhandensein einer ausreichenden Deckungssumme zu dem Zeitpunkt überprüft wird, an dem diese Order an die Bank übermittelt wird, unabhängig von der späteren Entwicklung des Kurses des betreffenden Wertpapiers und der Zeit, die für die Ausführung der Order benötigt wird, und
- jede nicht ausgeführte Börsenorder bis zum nächsten Werktag nach dem Datum des Ablaufs des Gültigkeitsdatums der Order den Status "Laufend" haben kann.

12.6. Verpflichtungen

Der Kunde übernimmt die vollständige Verantwortung für die an die Bank übertragenen Börsenaufträge. Ferner bestätigt er, von der Bank die Informationen erhalten zu haben, die ihm ermöglichen, eine überlegte Entscheidung in Kenntnis der Sache zu treffen. Ist dem nicht so, und wenn er sich unzureichend informiert fühlt, wird ihm dringend empfohlen, sich an einen Kundenberater zu wenden.

Der Kunde hat darauf zu achten, keine Aufträge zu erteilen, die seine finanzielle Kapazität übersteigen könnten.

Der Kunde erkennt schließlich an, dass er allein dafür verantwortlich ist, sich an die in dem Land seines Wohn- und/oder Geschäftssitzes und/oder seiner Nationalität geltenden Gesetze zu halten. Er erkennt vor allem an, dass er die Verantwortung für alle direkten und indirekten Folgen aus jeder Anlage, für seine Berechtigung, das gewünschte Produkt zu zeichnen sowie für die steuerlichen Verpflichtungen, die sich daraus ergeben können, trägt.

Im Allgemeinen ist der Kunde persönlich verantwortlich:

- für sämtliche Anlageentscheidungen und die Ausführung der Aufträge so wie er sie selbst eingegeben hat,
- für auf seinem Konto getätigten Aufträge sowie Verluste und/oder Gewinne, die er infolge der Nutzung des Internet Service realisiert hat.

13. Haftungsausschluss

Die Bank stellt dem Kunden einen Service zur Verfügung, den dieser in voller Sachkenntnis und unter seiner eigenen und vollständigen Verantwortung nutzt. **Der Kunde erklärt in diesem Zusammenhang, die Funktionsmerkmale der Telekommunikationsmittel (Internet etc.) und die technischen Beschränkungen, die Unterbrechungsrisiken, die Reaktionszeit bei der Einsichtnahme, beim Abrufen oder Übertragen von Informationen und alle Risiken gleich welcher Art, die mit jeder Verbindung und jeder Datenübertragung, vor allem im offenen Netz, verbunden sind, zu kennen und zu verstehen.**

Im Falle höherer Gewalt oder bei Eintreten eines Ereignisses, das außerhalb des Einflussbereichs der Bank liegt, kann diese veranlasst oder gezwungen sein, den Service vollständig oder teilweise ohne Vorankündigung zu unterbrechen. Soweit es ihr irgend möglich ist, wird die Bank den Kunden informieren, und vor allem über die Unterbrechungszeiträume, alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Verbindung schnellstmöglich wiederherzustellen. Die Bank kann jedoch in keinem Fall für derartige Unterbrechungen und/oder Verzögerungen bei der Wiederherstellung haftbar gemacht werden, außer im Falle groben Verschuldens ihrerseits. Der Kunde kann in einem solchen Fall keinerlei Entschädigungsanspruch geltend machen.

Außer im Falle eines groben Verschuldens seitens der Bank kann diese nicht für direkte oder indirekte Schäden gleich welcher Art haftbar gemacht werden. Diese

könnten sich insbesondere und / aber nicht ausschliesslich ergeben aus :

- der Unterbrechung, Einstellung oder Funktionsstörung des Internet Service, insbesondere im Falle einer Wartung oder Wiederinstandsetzung des Informationsservice, einer technischen Panne des Informationssystems, der Überlastung des Internets, der Unterbrechung der Telefonverbindung, von Irrtümern, Nachlässigkeit oder Fehlern seitens der Internet-Provider, Dritter oder der Kunden, insbesondere bei der Installation und der Nutzung des Service;

- einem aus dem Internet stammenden Virus, den weder das Schutzsystem des Nutzers noch angemessene Maßnahmen seitens der Bank oder ihrer Zulieferer erkennen konnten;

- jedem Diebstahl, Verlust oder einer Änderung von Daten infolge eines unbefugten Zugriffs durch einen Dritten zu dem Informationssystem der Bank oder des Kunden oder bei irgendeiner Transaktion über den Service oder infolge eines Bedienungsfehlers des Kunden;

- und allgemein jedem Ereignis, das nicht der Bank direkt zuzuschreiben ist, unabhängig von ihrem Willen ist, und außerhalb ihres Einflussbereichs liegt.

Die Bank haftet nicht bei Problemen, die auf das fehlerhafte Funktionieren oder die mangelhafte Konfiguration oder allgemeine Nutzung des informationstechnischen Materials des Kunden zurückzuführen sind. Dasselbe gilt, falls dieses vom Kunden genutzte informationstechnische Material nicht leistungsfähig genug ist, und für eventuelle Schäden, welche die Verbindung zum System und/oder die Verwendung von damit verbundener Software entweder an dem Informationssystem des Kunden (Hardware, Software ...) oder an den gespeicherten Daten verursachen kann. Alle Informationen, die von der Bank auf Wunsch des Kunden an ihn mitgeteilt werden (wie z. B. betreffend Finanzlage, Saldi, Kontobewegungen, Wertpapierauszüge, allgemeine Informationen etc.), werden auf Verantwortung des Kunden und auf dessen Risiko und Gefahr gemäß seiner Kenntnis der mit dem Internet verbundenen Risiken übertragen. In keinem Fall kann die Bank dafür haftbar gemacht werden, dass Informationen, die sie dem Kunden übermittelt oder umgekehrt, nicht oder nicht korrekt übertragen werden.

14. Änderung der vorliegenden Vereinbarung

Die Bank behält sich das Recht vor, die vorliegenden Bedingungen sowie die Art der über ihre Website angebotenen Dienstleistungen jederzeit zu ändern. Solche Änderungen werden dem Kunden durch eine Ankündigung über den Internet Service und/oder über jedes andere Kommunikationsmittel, das die Bank für angemessen erachtet, wie z. B. Ankündigung mit den Kontoauszügen und/oder durch jede andere von der Bank ausgehende Korrespondenz, mitgeteilt. Solche Änderungen gelten als vom Kunden genehmigt, wenn dieser nicht schriftlich Widerspruch gegen sie einlegt. Ein Widerspruch des Kunden ist der Bank innerhalb eines Monats ab der Bekanntgabe der Änderung anzuzeigen.

Auf diese Transaktionen sind ausschließlich die für solche Transaktionen geltenden Bedingungen anwendbar, so wie sie an dem Tag, an dem der Kunde eine Transaktion ausführt, im Internet Service der Bank veröffentlicht sind.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechte und Verpflichtungen des Kunden gegenüber der Bank im Rahmen der Nutzung des Service unterliegen luxemburgischem Recht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben wird.

Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, werden jegliche Widersprüche im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung den Bezirksgerichten von Luxemburg unterbreitet. Falls sie dies vorzieht, kann die Bank aber den Rechtsstreit vor das Gericht des Wohnsitzes des Angeklagten/Klägers bringen. Unter Vorbehalt einer abweichenden Abmachung ist der Sitz der Bank der Erfüllungsort für die Verpflichtungen der Bank gegenüber dem Kunden und für die Verpflichtungen des Kunden gegenüber der Bank. Die Uhrzeit und das Datum, die auf der gesicherten Website der Bank angegeben werden, gelten als die Uhrzeit und das Datum der Erteilung von Aufträgen.

16. Verschiedenes

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank werden angewendet, insofern nicht in den vorliegenden Bedingungen ausdrücklich davon abgewichen wird.

Falls eine Bestimmung der vorliegenden Bedingungen gesetzlich nichtig oder nicht anwendbar wird, so gilt sie als nicht geschrieben. Sie hat jedoch keine Auswirkungen auf die Gültigkeit oder die Anwendbarkeit der anderen Bestimmungen, und hat keinerlei Einfluss auf das Fortbestehen der vertraglichen Beziehungen.

Lediglich die französische Fassung der vorliegenden Bedingungen ist maßgeblich. Bei Abweichungen zu den Fassungen in anderen Sprachen ist ausschließlich der französische Text zu berücksichtigen.